

A b s c h r i f t

G E S E L L S C H A F T
F Ü R
F R Ä N K I S C H E G E S C H I C H T E

Ansbach, den 1.9.46
Triesdorferstr.2
z.Z.Rothenburg o/T.

An
die B A Y E R I S C H E S T A A T S R E G I E R U N G
M Ü N C H E N

R e s o l u t i o n

Die zu ihrer ersten Arbeitstagung nach dem Kriege in Rothenburg ob der Tauber versammelte "Gesellschaft für fränkische Geschichte", die sich seit über 40 Jahren um die wissenschaftliche Veröffentlichung der Geschichtsquellen Frankens bemüht, hat einstimmig beschlossen, an eine hohe Staatsregierung die dringende Bitte zu richten, die Geschäftsleitung der Monumenta Germaniae historica, das bisherige Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, die in Schloss Pommersfelden bei Bamberg eine Heimstatt gefunden und von Seiten des Regierungspräsidenten von Mittel- und Oberfranken, Herrn Dr. S c h r e g l e, seit ihrem Einzug in Franken die nachdrücklichste Hilfe und Förderung erfahren hat, auf die Dauer in Franken zu belassen, wo ihr z.Z. die günstigsten Bedingungen für Arbeit, Unterkunft und Bibliothek gesichert sind.

Nicht nur die "Gesellschaft für fränkische Geschichte" als das führende Publikationsinstitut, sondern alle historisch interessierten und tätigen Vereine und Einrichtungen Frankens, die in der Gesellschaft mitvertreten sind, betrachten es als ein berechtigtes, dringendes Anliegen der Herzlande des alten Reiches, auch eines der grossen vaterländischen Zentralinstitute innerhalb der fränkischen Kreise Bayerns beherbergen zu können. Sie vereinigen daher ihre Bitte mit den schon von anderer Seite in gleichem Sinne geäusserten Wünschen und sind überzeugt, von der hohen Einsicht und Gerechtigkeit der Bayerischen Staatsregierung wohlwollendes Verständnis und die Gewährung ihrer Bitte erhoffen zu dürfen.

Für die "Gesellschaft für fränkische Geschichte"

Der 1.Vorstand:
gez.Dr.Adolf Bayer
Justizrat in Ansbach

Der wissenschaftliche Leiter:
gez. Dr.Erich v.Guttenberg
o.ö.Professor an der Universität
Erlangen